

Gebirgsbahnen Europas: Durch Rübezahls Reich

Entdecken Sie bei dieser erlebnisreichen Rundreise die schönsten Strecken rund um die langgezogene Sudeten-Gebirgskette. Viele unterschiedliche Lok- und Zugtypen sowie herrlichen Bahnlinien faszinieren ebenso wie das vielfach noch erhaltene Flair der guten alten Eisenbahn in Tschechien und Polen. Ein Highlight dieser Reise ist die Fahrt auf der wiedereröffneten Weistritzalbahn, eine der schönsten Bahnstrecken Schlesiens.

FRÜHBUCHERPREIS €1.590,-
bei Buchung bis 30. November 2024



© Johann Horstkamp

TERMIN

9. bis 14. April 2025
Reisenummer 35213

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Alle im Programm genannten Bahnfahrten ab/bis Wien oder ab/bis Dresden 2. Klasse
- Alle im Programm genannten Transfers
- 5x Übernachtung mit Frühstück (F) in Jedlina-Zdrój (1x) und in Jelenia Góra (2x), Jičín (1x) und Adršpach (1x), bei Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/Bad und WC
- 5x Abendessen (A)
- 1x Mittagessen (M) laut Programm
- Eintritt in die Felsenstadt Adršpach
- Busrundfahrt im nördlichen Riesengebirge
- Geführter Stadtrundgang in Jelenia Góra
- Gepäcktransfer ab Česká Třebová bis Pardubice

- IGE-Reiseleitung
- Informationsmaterial

IHR REISEPREIS

ab/bis Wien Hbf
ab/bis Dresden Hbf
pro Person
im Doppelzimmer € 1.690,-
Einzelzimmerzuschlag € 240,-

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt.

Standardimpfungen werden empfohlen.

Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.



Vorläufiger Anmeldeschluss: 26. Februar 2025

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn

MITTWOCH, 9. APRIL 2025 (A)

Individuelle Anreise nach Dresden oder Wien Hbf. In Dresden gegen 7.45 Uhr Begrüßung durch die Reiseleitung und Fahrt mit dem Railjet über Prag nach Ceska Trebova (*Böhmisch Trübau*). In Wien gegen 10.30 Uhr Begrüßung durch die IGE-Reiseleitung und Fahrt mit dem Railjet via Brno (*Brünn*) nach Česká Třebová (*Böhmisch Trübau*). Dort Treffen die beiden Gruppen zusammen und das Reisegepäck wird für eine unbeschwerte Reise separat weiter transportiert. Ohne Gepäck setzen wir unsere Reise durch ein wunderschönes Tal über Usti nad Orlici und Letohrad (*Geiersberg*) an den Ausläufern des Adlergebirges fort. Über die polnische Grenze und vorbei am Habelschwerdter Gebirge geht es nach Kłodzko (*Glatz*). Ein Schienenbus bringt uns weiter am Eulengebirge entlang auf der eindrucksvollen, über Viadukte und durch einen Tunnel führenden einstigen Hauptstrecke nach Jedlina-Zdrój (*Bad Charlottenbrunn*). Dort Abendessen und Übernachtung.

DONNERSTAG, 10. APRIL 2025 (F, A)

Nun steht eine der schönsten Bahnen Schlesiens auf dem Programm: die 2023 wieder eröffnete Weistritzalbahn. Wir befahren am späten Vormittag die 24 km lange Strecke nach Swidnica (*Schweidnitz*) entlang des Flusses Weistritz (*Bystrzyca*) und überqueren dabei 23 Brücken- und Viadukte. Von Swidnica geht es dann nach Jaworzyna Śląska (*Königszell*). Anschließend kurzer Fußweg zum Eisenbahnmuseum, das eine beeindruckende Sammlung von Loks und anderen Fahrzeugen deutschen und polnischen Ursprungs beherbergt. So werden dort unter anderem eine preußische T 9.3, eine T 7, eine G 7.2, eine ehemalige DRG-64 und zahlreiche Kriegsloks der Reihe 52 präsentiert. Nach dem erlebnisreichen Museumsbesuch nehmen wir einen Regionalzug nach Jelenia Góra (*Hirschberg*). Diese schlesische Stadt am Fuße des nördlichen Riesengebirges kann auf eine über 700-jährige Geschichte zurückblicken. Besonders sehenswert ist die Altstadt mit den Laubengängen. Abendessen und Übernachtung in Jelenia Góra.

FREITAG, 11. APRIL 2025 (F, M, A)

Wir lernen zunächst Jelenia Góra bei einer Stadtführung kennen und starten im Anschluss eine Rundfahrt durch das nördliche Riesengebirge. Zuerst besuchen wir die vor dem Ersten Weltkrieg zum Zwecke des Hochwasserschutzes und der



© Peter Pohl

Stromerzeugung erbaute Bobertalsperre. Unterwegs erhalten wir ein kleines Mittagessen. Am Nachmittag besichtigen wir die im Jahr 2000 stillgelegte einstige elektrifizierte Riesengebirgsbahn zum Touristenort Karpacz (*Krummhübel*), direkt am höchsten Berg des Riesengebirges, der 1603 m hohen Schneekoppe, gelegen. Wenn möglich befahren wir diese malerische Bahn mit einem Planzug. Im Anschluss wartet auf einem Bio-Bauernhof ein Abendessen auf uns. Übernachtung in Jelenia Góra.

SAMSTAG, 12. APRIL 2025 (F, A)

Mit einer Regionalbahn fahren wir am Morgen von Jelenia Góra auf der einst als „Zackenbahn“ bekannt gewordenen Strecke hinauf zum Kurort Szklarska Poręba (*Schreiberhau*) am nordwestlichen Riesengebirge. Diese Gebirgslinie überwindet auf 29 km einen Höhenunterschied von 400 m. Daher wurde sie schon 1923 elektrifiziert. Zum Einsatz kamen unter anderem die markanten Rubezahl-Triebwagen der DR-Baureihe ET 89. In Szklarska Poręba steigen wir in den tschechischen Anschlusszug um, der uns nach Liberec (*Reichenberg*), der wichtigsten Stadt Nordböhmens, bringt. Dort wechseln wir auf die Gleise der einstigen k.k. privilegierten Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn nach Turnov. Weiter führt uns die Reise nach Jičín durch die malerische Landschaft im Böhmisches Paradies, einer Mittelgebirgslandschaft mit Felsenstädten aus Sandstein. Nach der Ankunft Spaziergang oder Transfer zum Hotel, danach gemeinsames Abendessen in einem Restaurant und Übernachtung in Jičín.

SONNTAG, 13. APRIL 2025 (F, A)

Am Morgen befahren wir die von der k.k. priv. Österreichischen Nordwestbahn erbaute Strecke von Jičín nach Ostromer und weiter nach Stara Paka. Ein Eilzug bringt uns anschließend über Martinice v Krkonoších (*Merzdorf*) nach Trutnov (*Trautenau*), wo Zeit für eine individuelle Mittagspause ist. Am Nachmittag führt uns unsere Reise weiter mit einem Regionalzug durch das Naturschutzgebiet Braunauer Bergland mit seiner spektakulären Sandsteinfelsen-Landschaft. Der Zug schlängelt sich an Felsnadeln und Terrassen mit steilen Wänden und Höhlen entlang bis zum Bahnhof Adršpach (*Adersbach*), direkt am Eingang der Felsenstadt gelegen. Dort können wir das Naturschutzgebiet mit tausenden von Felstürmen und einer verwunschenen Natur erkunden. Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung in Adršpach.

MONTAG, 14. APRIL 2025 (F)

Am Morgen Transfer zum Bahnhof Teplice nad Metují (*Wekelsdorf*) und Regionalzugfahrt nach Hradec Králové (*Königgrätz*). Anschließend geht es von Hradec Králové durch das Riesengebirgs-vorland nach Pardubice (*Pardubitz*), wo wir unser Gepäck entgegennehmen.

Die Rückreise führt uns in einem durchgehenden Railjet wieder über Brno (*Brünn*) zurück nach Wien, wo die Reise gegen 15.00 Uhr endet.

Die Gäste, die nach Dresden zurückreisen fahren zunächst mit einem tschechischen Intercityzug nach Prag und nach einer knapp zweistündigen Pause weiter nach Dresden Hbf, wo die Reise gegen 17 Uhr endet.



© Chaos Dreamstime.com